
Subject: HT ja/nein? 43 Jahre

Posted by [totalnoize](#) on Fri, 10 Apr 2015 12:58:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Haartransplantations-Forum,

ich bin 43 Jahre und arbeite im Vertrieb. Ich habe ziemlich langes Haar, dass ich auch sehr lange Zeit noch tragen möchte. In den letzten Jahren gehen mir aber die Haare verloren und ich überlege mir eine HT machen zu lassen.

Nun einige Fragen zum Einstieg:

- Welche Form der HT würdet ihr mir empfehlen (und warum)?
- Geld/Kosten ist zwar wichtig, aber dennoch sekundär. Also lieber bessere Qualität (unterstellt, dass teurerer=bessere Quali). Welchen Arzt empfiehlt ihr mir (und warum)?
- ich denke dass ich oben (also die "Platte") und vorne (also die Geheimratsecken) bepflanzt werden sollten, was denkt ihr?
- ich möchte meine langen Haare unbeding behalten, also zumindest dort, wo sie eingepflanzt werden sollen (oben und vorne auf dem Kopf) - geht das? Welcher Arzt macht das?

Ich freue mich schon auf eure Anregungen.

Grüße

Total

File Attachments

1) [_kopf2.jpg](#), downloaded 5358 times



2) [_kopf5.png](#), downloaded 5405 times



3) [_kopf8.png](#), downloaded 5438 times



Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre

Posted by [Baldazar](#) on Fri, 10 Apr 2015 13:55:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde da noch warten, du hast noch zu viele Haare auf dem Kopf (Stichwort shockloss). Bei einer HT würden bei dir Haare verloren gehen, außerdem wachsen naturgemäß nicht alle transplantierten Haare an, wenn es sehr schlecht läuft ein Nullsummenspiel. Versuch erstmal deinen Haarausfall zu stabilisieren (z.B. 1x 0,5mg Dutasterid pro Woche). Optische Haarverdichtung erreichst du z.B. mit Streuhaar bzw. Verdichtungsgel. Letzteres ist empfehlenswerter, wenn deine Frau bzw. Lebensabschnittsgefährtin dir gern mal durch die Haare streicht . Ich bin 48 Jahre und hatte auch mit 43 J. einen deutlich schlechteren Status als du, aber bis jetzt komme ich mit o.g. Mitteln noch über die Runden. Ich bräuchte bei meinem Status entweder eine FUT-Megasession oder 2 FUE-Operationen (1.OP Oben + GHE, 2.OP Tonsur), ca. 4000-5000 Grafts in der Summe. Wenn du trotzdem eine HT machst, dann such dir einen Verdichtungsspezialisten, weil richtig kahle Stellen hast du nicht. Bedenke aber, dass du dir eine Glatze rasieren musst, ansonsten wird es noch teurer, wenn du überhaupt einen kompetenten Arzt findest, der mit Teilrasur bei dir arbeiten würde.

Als Streuhaar kann ich dir Verdini-Fiber empfehlen, sehr gute Haftung und Haltbarkeit, aber nicht ganz billig (ca. 28€ für 28g, halten bei mir ca. 1 Monat) und als Gel benutze ich zusätzlich kmax Haarverdichtungsgel (ca. 30€ hält bei mir ca. 1,5 Monate), welches meine Haare dicker werden und weniger einfetten lässt, d.h. die Haare klatschen nicht auf meinem Kopf und ich kann das Streuhaar viel besser einarbeiten. Zum einarbeiten benutze ich den Samson Fiber Sprayer, (ca. 75€) um die Streuhaare möglichst effizient und sparsam, sowie Badezimmer schonend, direkt auf die ausgedünnten Regionen zu bringen. Wenn du Glück hast, reicht bei dir das Gel und vielleicht benötigst du noch ein wenig Streuhaar für die Tonsur, dafür lohnt sich die Anschaffung des Fiber Sprayers erstmal nicht. Aber du musst damit rechnen, dass sich die Streuhaare im Badezimmer verteilen (Spiegelschrank, offene Regale, etc.). Für die Verdini-Fiber benötigst du noch Ohrstäbchen, falls du in der sie in der Front einarbeitest. Aufgrund der sehr guten Haftbarkeit bekommst du sie sonst überzählige Streuhaare auf der Stirn und Front nicht gut weg.

Gutes Gelingen!

Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre
Posted by [Hairmedic](#) on Fri, 10 Apr 2015 14:07:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
der Haaransatz ist Problemlos machbar. Man muss auch nicht unbedingt alles rasieren. Bei Deiner Haarlänge kann man zwischen den Haaren entnehmen und die eigenen dann darüber kämmen.
Einzig im Mittelkopfbereich ist das Auffüllen schwieriger. Auch hier mehr Zeit, dadurch etwas mehr Geld, aber machbar.

Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre
Posted by [HattingenHair](#) on Fri, 10 Apr 2015 16:08:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf die Bilder lässt sich kaum was objektives sagen, bzw. die Haare sind nicht vernünftig gekämmt und es lässt sich nicht erahnen ob eine Behandlung der Ecken notwendig ist weil man auf die Bilder keine Proportionalität abschätzbar ist; spricht es sind keine anderen Gesichtsmerkmale sichtbar um das Ganze in einer Perspektive zu setzen.
Das Deckhaar zu verdichten ohne Haarrasur hat nichts mehr mit Präzision der Arbeit zu tun.
FUE ohne Haarrasur in der Spenderzone ist auch nur eine Geldmacherei.

M.M.n brauchen Sie keine HT, einfach die Haare vernünftig kämmen und eventuell ein wenig Toppik drauf.

Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre

Posted by [Hairmedic](#) on Fri, 10 Apr 2015 16:31:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nur zur Richtigstellung:

In der Entnahmzone schon rasieren, aber Mittig und durch das lange darüberliegende Haar verdecken. So macht man es bei Frauen häufig und es ist keine Geldmacherei, falls dieser Satz eine Anspielung war. Man umgeht damit eine komplettrasur des Hinterkopfes und deren Sichtbarkeit.

Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre

Posted by [Hairmedic](#) on Fri, 10 Apr 2015 16:35:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noch eine kleine Anmerkung:

Auf dem Frontalbild sieht man sehr deutlich die hohe Stirn, die von der Augenbraue gesehen sehr dominant ist. Das muss nicht stören, kann aber stören. In diesem Fall macht eine HT im Ansatzbereich Sinn und sollte Problemlos sein. Im mittleren Bereich sollte man die Zone in einem persönlichen Gespräch betrachten.

Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre

Posted by [HattingenHair](#) on Fri, 10 Apr 2015 16:44:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man sieht die andere Proportionen des Gesichtes nicht, auch der Winkel aus den das Foto aufgenommen wurde ist ungünstig... in sofern kann man nicht objektiv sagen ob die Stirn übermäßig gross ist oder nicht.

Was für Vorteile hat eine Teilrasur FUE? Es kann nicht die Vernarbung sein, weil bei einer Teilrasur FUE konzentriert man die Entnahmen auf eine kleine Fläche so dass es eine übermäßige Ausdünnung des Bereiches entsteht. Bei kürzere Haare sieht man dann ausgedünnte Zonen umrandet von Zonen mit volle Dichte.

Durch die notwenige Rausur der Spenderhaare bei der FUE Entnahme verliert man den die Möglichkeit die Biegung des Haarschaftes präzise in der Empfängerzone zu orientieren:

<http://www.hattingenhair.com/haartransplantation-preise/einpflanzungsmethoden/>

Insbesonders in Schläfenbereich ist dies absolut kritisch. Und bei der Haaransätze von Frauen muss man fast immer die seitliche Haarlinie (schläfenbereich) transplantieren um die weibliche Haarlinie zu rekonstruieren.

Auch bei Augenbrauen und Wimpern ist FUE ungeeignet genau aus diesem Grund.

Damit klinke ich mich aus.

Schönes Wochenende

Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre

Posted by [Hairmedic](#) on Fri, 10 Apr 2015 17:19:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beispiel hier 2000 Grafts bei einer Frau mit längeren Haaren. Entnahmestelle da blonde Haare gefärbt. Grafts im Ansatz und Ecken eingesetzt. Foto direkt nach OP. Nach 3 Tagen wird die Entnahmestelle durch die eigenen, wieder zurückgekämmten langen Haare wieder verdeckt. Auf diese Weise kann man einer Totoalrasur im Hinterkopf entgehen. Das funktioniert natürlich auch bei Männern mit längeren Haaren. Wir können die Rasur entsprechend wählen. Schmäler und länger, 2 Entnahmestellen usw.

File Attachments

- 1) [DSC00337.JPG](#), downloaded 5089 times
-



2) [DSC00345.JPG](#), downloaded 9572 times



Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre

Posted by [HattingenHair](#) on Sat, 11 Apr 2015 07:40:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schön, aber was ist der Sinn und Zweck der Übung? Plant die Patientin die Haare kurz zu schneiden? Falls ja, wird Sie eine schöne Überraschung haben wenn die Dichte in den entnommenen Bereich deutlich geringer ist als der Rest der Spenderzone.

Die Kontrolle der Haarschafft Biegung ist offensichtlich nicht berücksichtigt worden, da die transplantierte Haare komplett abrasiert sind.

Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre

Posted by [Hairmedic](#) on Sat, 11 Apr 2015 12:00:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ganz einfach: Patientin wollte keine FUT und wir auch nicht.

Anhand der anliegenden Bilder mit einer Kurzhaarfrisur glaube ich, daß der Unterschied einer Entnahmefläche (hier im hinteren Mittekopfbereich) bei dieser Graftmenge zum normalen Haarwuchs nicht zu erkennen ist.

Ich denke, wir sollten unsere Diskussion hier beenden. Ich respektiere Ihre Arbeit, wie auch die jedes anderen seriösen Anbieters, das sollten Sie bei uns auch tun.

File Attachments

1) [21a.jpg](#), downloaded 4820 times



2) [21b.jpg](#), downloaded 4771 times



3) [Bild1.jpg](#), downloaded 4798 times



Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre

Posted by [HattingenHair](#) on Sun, 12 Apr 2015 09:36:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin moin,

es ist einfach ein Meinungsaustausch, nichts persönliches, also bitte nicht die "Respekt" Karte spielen.

Das Bild mit der Spenderzone ist fast nutzlos da es mit zuviel Blitzlicht aufgenommen wurde (den Blitzschatten im Hintergrund). Auf dem Bild vor der Op war es ohne Blitz möglich...oder?

Bilder die mit Blitz aufgenommen sind werden bei ästhetische Chirurgie Kongressen nicht akzeptiert da die Realität dadurch verfälscht wird. Dies ist auch ein Grund warum das bildliche Darstellungsverbot in Deutschland entstanden ist.

Subject: Aw: HT ja/nein? 43 Jahre

Posted by [Hairmedic](#) on Sun, 12 Apr 2015 10:08:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kein Problem.

Ich darf Sie allerdings korrigieren. Das Vorher /nachher Darstellungsverbot ist entstanden um interessierten Patienten nicht das Gefühl zu vermitteln , man könnte den Erfolg einer Operation garantieren. Eigentlich war dieses Verbot für die Ästhetische Chirurgie gedacht, die Haarverpflanzung spielte zu diesem Zeitpunkt in Detschland kaum eine Rolle.

Leider war es so, daß durch den Erlaß die Haarverpflanzung mit einbezogen wurde und somit auch hierfür Gültigkeit hatte.

Aber lassen wir es dabei, das wird doch zu uninteressant für Haarpatienten.
